

Uster Technologies : Systeme für das Qualitätsmanagement

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitrex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

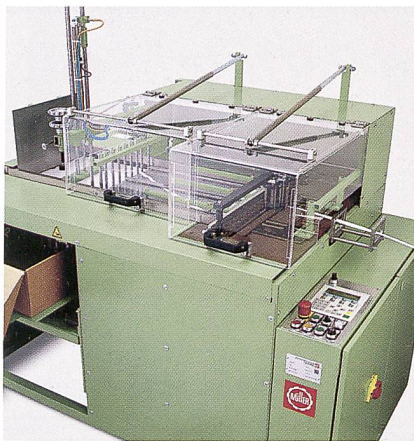


Abb. 12: BLE Bandfalt- und Verpackungsmaschine

Diese reduziert die Arbeitskosten für diese Art von Verpackung drastisch.

Konfektion von Schmaltextilien

Mit der Übernahme der RB Automation verfügt Müller nun über die komplette Palette an Auf-

machungsmaschinen für technische Schmaltextilien. Prozesse wie Schneiden, Aufwickeln, Schmelzen, Schrumpfen, Nähen und Inspizieren von Gurten und technischen Bändern werden von manuellen, halb- oder vollautomatischen Systemen durchgeführt.

Jakob Müller Institute of Narrow Fabrics

Das im Jahr 2001 gegründete Jakob Müller Institute of Narrow Fabrics (Abb. 13) ist ein Trainingszentrum für die weltweite Schmaltextilien-Industrie. Es werden sowohl Kurse für die Bedienung und den Unterhalt von Maschinen und Software als auch Kurse zur Textiltechnologie angeboten. Auf grosses Interesse stösst der 2-monatige Kurs «Certified Professional in Narrow Fabrics (CPNF)». Diese Ausbildungseinheit bietet eine profunde Basis für eine Karriere in der Schmaltextilien-Industrie. Das Institut organisiert ausserdem die jährlich stattfindende Narrow Fabrics Conference. In den vergange-



Abb. 13: Jakob Müller Institute of Narrow Fabrics – Training an einer NF-Nadelbandwebmaschine

nen Jahren wurde diese Fachtagung zu einer wichtigen Plattform für Manager und technische Spezialisten aus der Branche.

Uster Technologies – Systeme für das Qualitätsmanagement

Uster Technologies bietet Qualitätssicherungssysteme für die gesamte textile Kette. Es werden Lösungen sowohl für die Produktion als auch für das Labor präsentiert. Schwerpunkte sind USTERIZED® und USTER® QUANTUM 2.

USTERIZED® – die Qualitätskennzeichnung für moderne Textilbetriebe

Spinnereien schätzen seit langem die Vorteile des Zertifikats USTERIZED®. USTERIZED® steht für eine definierte und zertifizierte Qualität innerhalb der textilen Kette. Heute von der Faser bis zum Garn, morgen vom ausgerüstete-

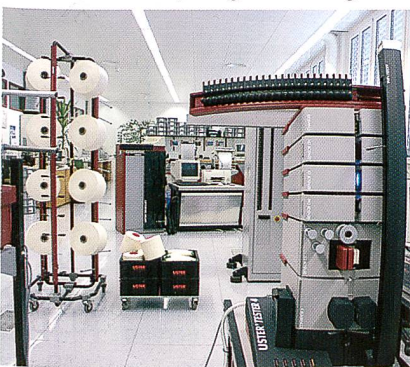


Abb. 1: USTER Prüfgeräte

ten Textil bis zum fertigen Bekleidungsstück. Dies ist allerdings noch eine Vision, aber sie wird Wirklichkeit werden. Denn nicht nur die Textilindustrie wird von diesem Qualitätslabel profitieren, sondern auch die Konsumenten. Das USTERIZED® Zertifikat ist an bestimmte Bedingungen gebunden. Einige davon sind:

- Das Unternehmen muss in der Lage sein, die Faser- und Garnparameter gemäss USTER-Standards zu prüfen.
- Das Unternehmen muss ein professionelles Qualitätsmanagementsystem haben und mit USTER-Prüfgeräten (Abb. 1) arbeiten.
- Die Prüfgeräte werden jährlich durch die Uster Technologies AG auf ihre Exaktheit hin geprüft und kalibriert.
- Die Prüfsysteme müssen unter definierten Umweltbedingungen betrieben werden.
- Die Produkte werden klassifiziert auf der Basis von USTER® STATISTICS.

Das Zertifikat wird in jedem Falle für ein Jahr ausgestellt. Dadurch wird gesichert, dass die zertifizierten Unternehmen stets die Kriterien für die Zertifizierung einhalten. Da die Spinnereien schon seit mehr als 50 Jahren mit Prüfsystemen von USTER arbeiten, stehen im Rahmen der USTER® STATISTICS umfangreiche Daten für die Qualitätsbewertung zur Verfügung. Diese stellen heute die international anerkannte Referenz dar.

Uster Technologies AG arbeitet deshalb indirekt für den Endverbraucher. Durch den Einsatz zertifizierter Produkte wird ein hohes Qualitätsniveau innerhalb der textilen Kette erreicht. Die global tätige Textilindustrie muss sich auf eine konstante Qualität verlassen können. In Zukunft könnten auch die Bekleidungshersteller dieses Zertifikat verwendet, um eine entsprechende Qualität zu signalisieren.

USTER® QUANTUM 2 – Erkennung von Polypropylen – Farbe spielt keine Rolle mehr

Die Verunreinigung von Baumwollfasern, -garnen und -geweben ist das Problem Nummer 1 für die Spinnereien. Seit vielen Jahren erfolgt die Fremdfaserbeseitigung auf Spulmaschinen in Indien, Pakistan, Südostasien und neuerdings auch in China, wo die Baumwolle sehr verunreinigt ist. USTER® QUANTUM 2 (Abb. 2)

macht aus den Träumen der Spinnereien Realität. Erstmals ist eine zuverlässige Erkennung und Entfernung von Polypropylenfaserresten möglich. Das patentierte System erkennt sowohl weisses als auch transparentes Polypropylen. Auch farbige Reste werden detektiert.

USTER QUANTUM® LAB Online – bringt das Labor in die Produktion

LAB Online ist die perfekte Ergänzung zu jeder QUANTUM 2 Installation. Das Labor steht mit all seinen Daten ständig online in der Produktion zur Verfügung. Alle LAB Online Daten

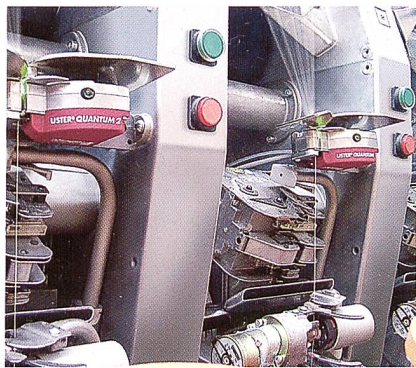


Abb. 2: USTER® QUANTUM 2

können direkt mit den Labormessungen und den Daten von USTER® STATISTICS verglichen werden. Dadurch lassen sich die Produktion optimieren und der Wert des Garns steigern. Neben den Standardqualitätsdaten umfasst LAB Online auch die Funktionen von EXPERT, CAY, CLASSIMAT online und Haarigkeit.

Realistische Gewebesimulation mit USTER® QUANTUM LAB Online

USTER® CAY (Computer aided yarn clearing) kann heute alle Garnfehler visualisieren und simuliert mit allen Qualitätsparametern, die mit USTER® QUANTUM LAB online gemessen wurden, die Gewebeerfläche. Seit seiner Markteinführung im Jahr 1999 wurde USTER® QUANTUM zum bestverkauften Garnreiniger mit nahezu einer Million Installationen. Das System arbeitet mit intelligenter Sensortechnologie und kapazitiven Messaufnehmern. Diese sichern Exaktheit und Reproduzierbarkeit.

@ E-Mail-Adresse
 Inserate @
 keller@its-mediaservice.com

Luwa – eine starke Partnerin mit weltweiter Präsenz

Peter Maritz, Zellweger Luwa AG, Division Luwa, Uster, CH

So unterschiedlich die Anforderungen von Spinnereien, Webereien und Herstellern von Chemiefasern auch sein mögen, eine optimierte Produktivität und Qualität sowie minimale Betriebskosten stehen immer an oberster Stelle. Gleichzeitig schätzen die Mitarbeitenden eine saubere Arbeitsumgebung. Um dies zu erreichen, sind eine optimierte Konditionierung sowie eine wirksame Faserflug- und Staubentfernung von besonderer Bedeutung.

Der Energieverbrauch wird zum Wettbewerbsfaktor

Die Kosten für die verbrauchte Energie werden grösstenteils von der Luftklimatisierung beeinflusst. Es wird erwartet, dass die Energiekosten beispielsweise in China von heute 4,88 US-Cents pro kWh auf 6 bis 7 US-Cents pro kWh im Jahr 2008 steigen werden. Mit einem Klimatisierungssystem von Luwa können hier beträchtliche Betriebskosteneinsparungen erreicht werden. Wesentlich dabei ist, dass alle Komponenten in einem Gesamtsystem integriert sind.

Luwa LoomSphere®

Luwa LoomSphere® (Abb. 1) ist konzipiert, um konditionierte Luft zu definierten Stellen an der Webmaschine zu bringen. Damit kann das beste Verhältnis aus Investition und Energiekosten erreicht werden.

Mit LoomSphere® wird die klimatisierte Luft direkt an die Webkette geleitet. Durch einen



Abb. 1: Luwa LoomSphere®

laminaren Frischluftstrom wird ein Vermischen mit der trockenen und verschmutzten Umgebungsluft vermieden. Im Ergebnis zeigen sich weniger Kettfadenbrüche, weniger Webfehler und folglich ein höherer Nutzeffekt.

Ein Vergleich der drei möglichen Luftführungskonzepte (Abb. 2)
Raumluft-Konditionieren

- Frischluftzufuhr: zu 100 % über Decken-Luftauslasssysteme
- Abluft: zu 100 % über Bodenabsaugungen durch Öffnungen unterhalb der Webmaschine

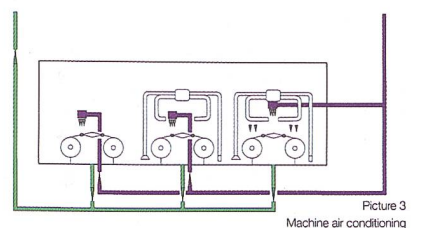
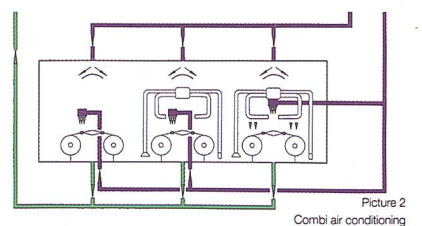
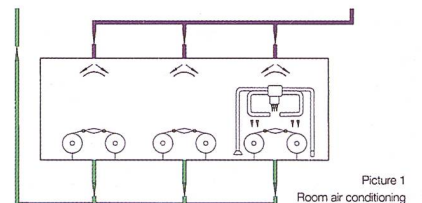
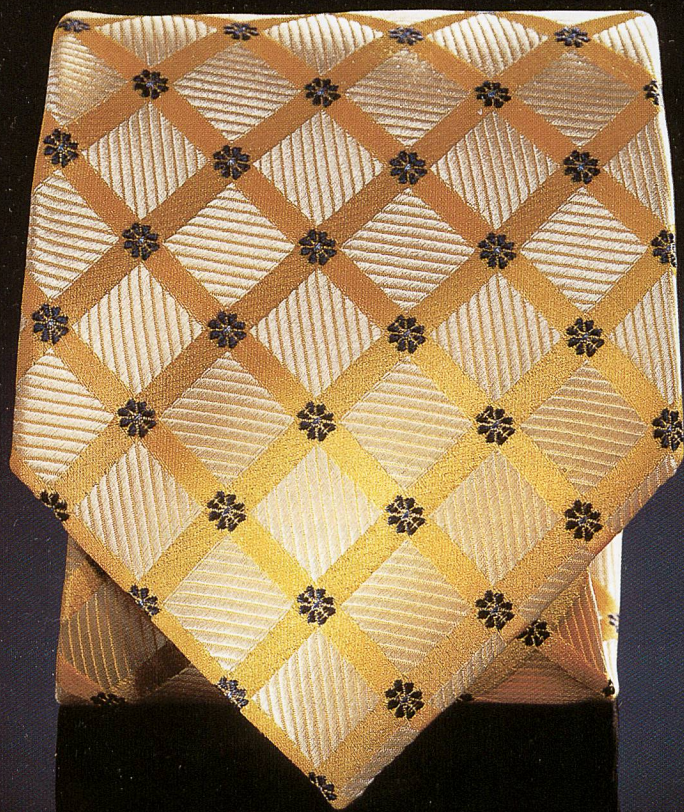


Abb. 2: Vergleich der drei möglichen Luftführungskonzepte

Kombiluft-Konditionierung

- Frischluftzufuhr: über eine Kombination von Decken-Luftauslasssystemen und Luft-

Innovation.



Jacquardmaschine DX 100/110:
Nicht nur für Krawatten geeignet



Freuen Sie sich über kreative Kunden und setzen Sie Ihnen keine unnötigen Grenzen bei der Muster-, Farb- und Materialwahl. Denn Sie können sich auf die erstklassigen Fachbilde-Lösungen von Stäubli verlassen. Die innovativen elektronischen Jacquardmaschinen DX 100/110 mit dem neuen M6 Modul arbeiten an jeder Greifer- und Projektwebmaschine optimal wirtschaftlich. Flexibilität, höchste Präzision und Zuverlässigkeit beim Webprozess sind Ihnen mit Stäubli garantiert. Wann setzen Sie sich mit unserem Team in Verbindung?

TEXTILE 
FROM YARN TO FABRIC

www.staubli.com

STÄUBLI



Abb. 3: Luwa® LoomTravClean

auslassöffnungen über der Maschine mit LoomSphere®

- Abluft: zu 100 % über Bodenöffnungen unterhalb der Webmaschine abgeführt

Maschinen-Konditionierung

- Frischluft: zu 100 % über Luftauslassöffnungen an der Webmaschine mit LoomSphere®

- Abluft: zu 100 % über Bodenöffnungen unterhalb der Webmaschine abgeführt

Vergleich verschiedener Luftführungskonzepte am Beispiel einer Buntweberei

Das LoomSphere® umfasst die Kombiluft-Konditionierung mit einem Energiesparpotenzial von 30 %. Trotz der reduzierten Luftaustauschmenge im Raum werden an der Webmaschine Luftwechsel von mehr als 300 pro Stunde erreicht. Durch die so optimierte Klimatisierung kann eine Nutzeffektsteigerung von 3 bis 5 % erreicht werden. Eine weitere Verbesserung kann durch den zusätzlichen Einsatz eines Wanderreinigers bewirkt werden.

Effiziente Maschinenreinigung erhöht die Produktivität

Das System Luwa® LoomTravClean (LTC) ist die Lösung für spezielle Anforderungen in der Weberei (Abb. 3).

Ob gerade oder im Kreislauf, die Führungsbahn sichert eine Torsions- und Biegesteifigkeit. Mit einer stützenfreien Spannweite von

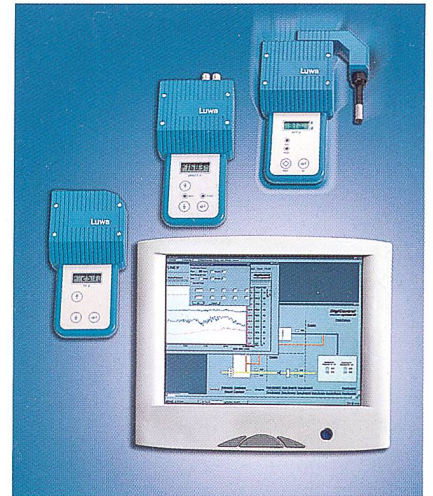


Abb. 4: Luwa® DigiControl konzipiert für die Textilindustrie

bis zu 7 m können auch Gabelstapler unter den Führungsbahnen verkehren. Die Breite der Führungsbahn wird kundenspezifisch ausgelegt und ermöglicht einen ruhigen Lauf des Wanderreinigers, auch bei ungleichmässiger Belastung. Durch den Einsatz vormontierter Komponenten reduziert sich die Installationszeit auf ein Minimum.



Over 150 years of textile testing excellence

- Textilphysikalische, textilchemische und analytische Prüfungen aller Art
- Zertifizierungen nach Öko-Tex Standard 100, Öko-Tex Standard 1000, UV Standard 801 und Öko-Pass
- Spezielle Seidenprüfungen und Kaschmiranalysen
- Organisation von Rundtests
- Qualitätsberatung und Schadenfallabklärungen

TESTEX®
Schweizer Textilprüfinstitut
Gotthardstrasse 61
Postfach 2156
CH-8027 Zürich
Tel.: +41-(0)44-206 42 42
Fax: +41-(0)44-206 42 30
E-Mail: zuerich@testex.com
Website: www.testex.com



SCHWEIZER TEXTILPRÜFINSTITUT
瑞士紡織檢定有限公司
SWISS TEXTILE TESTING INSTITUTE

Samt-, Satin-, Zierbänder sowie Haftverschlüsse für:

- Konfektion • Dekoration
- Floristen • Verpackung

Bandweberei
Ribbon Manufacturers
Manufacture de rubans



Kuny AG
Benkenstrasse 39, CH-5024 Küttigen
Telefon 062 839 91 91
Telefax 062 839 91 19
www.kuny.ch
E-Mail: info@kuny.ch



Ein flexibler, vollstufiger Betrieb
zertifiziert nach
ISO 9001:2000

EXCLUSIVE LINE
Trend Line
Deco Line
TECHNO LINE

Durch Luwa® LoomTravClean können die folgenden Vorteile erreicht werden.

Verbesserung der Gewebequalität: Durch leichte Schwingbewegungen über der Webmaschine wird nur ein sehr geringes Luftvolumen benötigt. Dadurch werden Luftturbulenzen und aufgewirbelter Faserflug vermieden.

Zuverlässigkeit: Es werden nur bewährte Komponenten eingesetzt, wodurch sich die Lebensdauer verlängern und der Wartungsaufwand minimieren lassen. Nutzeffekt: Konzipiert für einen niedrigen Energieverbrauch und geringe Betriebskosten bei hoher Reinigungswirkung.

Modernes Steuerungssystem

Nur ein modernes Steuerungssystem kann eine gleichmässige und optimale Konditionierung bewirken. Abb. 4 zeigt die speziell entwickelte Steuereinheit, die Luwa® DigiControl. Präzise arbeitende Sensoren garantieren eine exakte Regelung der Luftparameter, wie Feuchtigkeit, Temperatur etc.

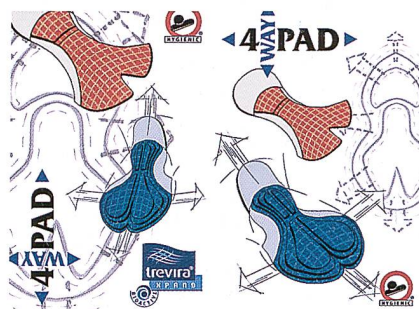
Eschler + T.M.F. mit textilen Neuheiten an der Eurobike 2005

Traditionsgemäss präsentierten der Stoffhersteller Christian Eschler AG, Bühler/CH, und der Hosenpolster-Spezialist T.M.F. (Di Turrini Patrizia S.N.C.) aus Villafranca di Verona/Italien gemeinsam an der Eurobike in Friedrichshafen. Seit mehr als 15 Jahren besteht eine einzigartige Partnerschaft. Eschler kriert laufend neue Stoffe exklusiv für T.M.F. und nutzt dafür Garn-Innovationen, entwickelt hochfunktionelle Oberflächenstrukturen, Verfahrens- und Laminieretechniken. T.M.F. kümmert sich um neueste Herstellungs-Technologien für die Hosenpolster.

Eschler setzt auf «Bodymapping»

«Bodymapping» bedeutet: unterschiedliche und rein stricktechnisch erzeugte Strukturen in einem Kleidungsstück, ohne dass der Konfektionär verschiedene Stoffe zuschneiden und zusammennähen muss.

Obwohl hier ein Kleidungsstück mit unterschiedlichen Strukturen ohne «cut and sew»



Nur Hosenpolster, welche mit der Etikette 4-Way-Pad® Bioactive versehen sind, stammen aus dem Hause Eschler/T.M.F.

hergestellt werden kann und daher optisch sehr attraktiv wirkt, geht es nicht nur um die Erfüllung modischer Aspekte; vielmehr stecken physiologische Gedanken hinter dieser Neuentwicklung. Durch Einsatz transparenter, offener Strukturen einerseits, und dichter, geschlossener Strukturen andererseits, kann der Wärmehaushalt des Körpers unterstützt und das Wohlbefinden sportlich aktiver Menschen gesteigert werden. Die bei entsprechender Betätigung warmen Körper-Zonen erhalten offene Stoff-Strukturen, damit überschüssige Wärme entweichen kann und dieser Bereich gut ventiliert wird. Für kühlere Körper-Teile werden dichtere, geschlossene Strukturen verwendet, um die Wärme zurückzuhalten und so dort das Auskühlen zu bremsen. Mittels Infrarotkameras wurden an Probanden im Labor die warmen und die kalten Zonen des Körpers eruiert und entsprechend konstruiert Eschler das Bodymapping. Dazu führt der Verkaufs- und Marketingleiter von Eschler, Philip Schär, aus: «Bodymapping wurde ursprünglich von Konfektionären für Sport-Unterwäsche entwickelt und auf nahtlosen Leibweitemaschinen umgesetzt. Wir bei Eschler erkannten sofort das darin steckende Potential, setzten es aber nicht auf Basis Leibweite, sondern als Meterware um. Mit dieser Idee konnte MOA, Italien (Nalini-Radbekleidung), als Pilotkunde gewonnen werden. Für den Sommer 2005 lancierte MOA die ersten Bodymapping-Bikeshirts. Wir lieferten genau nach Kunden-Vorgabe die gestrickte und weiss gefärbte Meterware, die von MOA zugeschnitten, transferbedruckt und zu Bikeshirts unter der Marke «Nalini» verarbeitet und verkauft wurde. Der grosse Erfolg machte unserem Kunden die Entscheidung leicht, das gleiche Bodymapping auch für den Sommer 2006 weiterzuführen und an der Eurobike anzubieten.» Als weiteren Kunden für diese Neuentwicklung konnte Eschler die Firma Louis Garneau, Kanada, gewinnen. Hier wird die Meterware in drei Farben geliefert, da kein Transferdruck erfolgt.

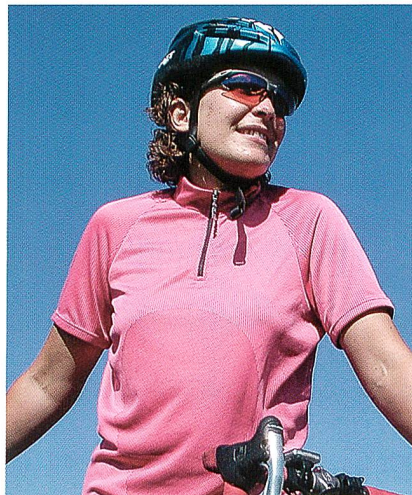
Louis Garneau's Bodymapping hat an der Eurobike Premiere. «Wir sind überzeugt, dass das Interesse an Bodymapping in Zukunft noch stark ansteigen wird», unterstreicht Schär.

Keramikdruck – eine Eschler-Innovation

Der Keramikdruck ist primär eine Eschler-Spezialentwicklung für den Bikebereich. Die nach diesem Verfahren bedruckten Stoffe sind als Einsätze an Körperstellen vorgesehen, welche bei einem Sturz besonders gefährdet sind. Die keramikbedruckten Stoffe weisen eine hohe Scheuerresistenz auf und reduzieren damit das Risiko, dass der Stoff beim Sturz aufscheuert wird. Dadurch entstehen bedeutend weniger Hautschürfungen. Fast jeder Stoff kann nach diesem neu entwickelten Verfahren bedruckt werden. Bis jetzt bieten die Schweizer Maschenspezialisten den Keramikdruck nur als Punktmuster an, aber auf Kundenwunsch lassen sich weitere Dessins entwickeln. Auch die Druckfarben sind frei wählbar, solange die produktionstechnischen Mindestmengen – die bei Eschler bekannterweise keine extrem hohen Hürden bedeuten – berücksichtigt werden.

Elastische Bike-Hosenpolster

Bereits zum vierten Mal wird das Erfolgsduo Eschler/T.M.F. an der Eurobike ausstellen. Im Mittelpunkt stehen die vom Markt mehr und mehr gesuchten elastischen Hosenpolster. Eschler/T.M.F. setzen beim Oberstoff des Polsters voll auf die Produkte von Trevira. Die Mischung aus einem Mehranteil Trevira Bioactive und einem Minderanteil Trevira X-pand garantiert nicht



Biketop, gefertigt aus «Bodymapping»-Meterware der Christian Eschler AG, Bühler/Schweiz